

# Studienführer

## Master of Advanced Studies in Human Resource Management

Eidgenössisch anerkanntes Masterstudium

Akkreditiert bei der europäischen Akkreditierungsagentur Foundation for International Business Administration Accreditation FIBAA ([www.fibaa.de](http://www.fibaa.de))

---

<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
Editorial .....	2
Das Studium auf einen Blick.....	3
Studienziel.....	4
Zielgruppe.....	4
Zulassung .....	5
Studienkonzept.....	5/6
Unterrichtsmethodik.....	7
So lernen wir.....	8
Studienfächer und Studieninhalte.....	9
Modulprüfungen / Leistungsbeurteilung.....	10
Masterarbeit.....	10
Studienabschluss .....	11
Studienkosten .....	11
Aufnahmeverfahren und Anmeldung .....	11
Ausbildungsstandort .....	12
Fachhochschule Nordwestschweiz.....	12
PMO - Institut für Personalmanagement und Organisation .....	12
Ihre Ansprechpartner.....	13
Allgemeine Geschäftsbedingungen .....	14/15

## Editorial

Sie haben sich dazu entschlossen, Ihre Managementkompetenzen im Human Resource Management zu vertiefen. Dazu können wir Sie nur beglückwünschen!

Die langfristige Existenzsicherung einer jeden Unternehmung hängt im Wesentlichen von ihrer Fähigkeit ab, nachhaltige Werte zu schöpfen. Der Schlüssel dazu liegt bei ihren Wettbewerbsvorteilen.

In dieser betriebswirtschaftlich / strategischen Sichtweise wird die Unternehmung bei ihrer ständigen Bemühung um Schaffung und Erhaltung von Wettbewerbsvorteilen gleichermaßen von finanziellen, marktorientierten und personellen Überlegungen geprägt.

Die Human Resources sind für jede Unternehmung ein kritischer Erfolgsfaktor – nicht der einzige, aber einer der wichtigsten.

Deshalb nimmt das Human Resource Management in der Unternehmung auch zunehmend eine zentrale Stellung ein.

Das Ziel des modernen Human Resource Management ist es

- einen Beitrag zur Entwicklung und Umsetzung der Unternehmensstrategie zu leisten,
- einen Beitrag zum Unternehmensziel / -erfolg und damit
- einen Beitrag zur Wertschöpfung (economic value added) zu erbringen,
- Nutzen für interne Kunden zu generieren,
- Strategischer Partner der GL zu sein,
- Prozessverantwortung für die Gestaltung der Unternehmenskultur zu übernehmen,
- eine zentrale Rolle im Veränderungsmanagement als Change Agent zu spielen,
- Prozessverantwortung im Development-, Competence- und Performance-Management und
- Prozessverantwortung für die nachhaltige Erhaltung der Leistungsfähigkeit der Ressource Personal zu übernehmen.

Aus unserer Sicht sollte deshalb ein zukunftsorientiertes Human Resource Management folgende Merkmale umfassen:

### Human Resource Management

- ist strategieorientiert: es werden konkrete Visionen entwickelt und umgesetzt;
- ist netzwerkorientiert: Leistungen werden vermehrt in Zusammenarbeit mit Dritten, mit den Bezugsgruppen der Unternehmen oder anderen Organisationen geplant, koordiniert und erbracht;
- ist wirkungs- und leistungsorientiert: es werden konkrete Wirkungs- und Leistungsziele gesetzt, deren Erreichung evaluiert und kritisch reflektiert werden;
- ist personenorientiert: Mitarbeitende, Management und Aufsichtsgremien (Verwaltungsräte), werden bewusst und gezielt in die Entwicklung und Umsetzung einbezogen;
- ist kompetenzorientiert: notwendige Kompetenzen werden erarbeitet und/oder erweitert;
- ist umweltorientiert: wichtige Anspruchsgruppen (Stakeholders) werden bewusst und aktiv in die Entwicklung und Umsetzung einbezogen.

Der Studiengang „Master of Advanced Studies in Human Resource Management“ an unserer Hochschule für Wirtschaft orientiert sich an diesen Merkmalen und vermittelt fundiertes, reflexions- und handlungsorientiertes Wissen für das zukunftsorientierte und verantwortungsvolle Management von Human Resources.

Prof. Dr. Jürg P. Marx  
Studiengangleitung

Prof. Dr. Guy Ochsenbein  
Institutsleitung PMO

## Das Studium auf einen Blick

Beginn	Jeweils im Herbst und Frühling
Dauer	24 Monate Unterricht Herbstbeginn / 20 Monate bei Frühjahrsbeginn
Studienziel	Entwicklung fundierter Managementkompetenz und eines differenzierten Managementverständnisses im Human-Resource-Management-Bereich.
Studienkonzept	Das Masterstudium folgt systemischen, differenzierten, theoriebasierten und praxiserprobten Managementansätzen, ohne sich dabei auf ein einziges Modell zu beschränken.
Zielgruppe	Das Studium richtet sich an Führungskräfte und Spezialistinnen / Spezialisten aus KMU, Mittel- und Grossunternehmen, Verbänden, Non-Profit-Organisationen oder aus der öffentlichen Verwaltung mit Erfahrung im Personalmanagement, welche eine höhere Führungsaufgabe im Personalmanagement anstreben.
Zulassung	Personen mit einem Abschluss einer Fachhochschule (bzw. einer Vorgängerschule wie etwa HWV, HTL, HFS), Universität, einer technischen Universität oder einer vergleichbaren Institution, die eine qualifizierte Berufserfahrung von mehreren Jahren aufweisen. Für die Abklärung Ihrer Zulassung wenden Sie sich bitte an unser Studiensekretariat.
Unterrichtstage	Der Unterricht findet beim Konzept Herbstbeginn in der Regel an Freitagen und Samstagen statt. Zusätzlich wird vereinzelt auch an Donnerstagen unterrichtet. Beim Konzept Frühjahrsbeginn findet der Unterricht von Donnerstag bis Samstag statt. Zusätzlich wird vereinzelt auch an Mittwochen unterrichtet.
Unterrichtssprache	Deutsch (Fachliteratur zum Teil in Englisch und/oder Französisch). In ausgewählten Seminartagen ist die Unterrichtssprache Englisch (z.B. Internationales Personalmanagement).
Unterrichtszeiten	9:00 bis 17:00 Uhr
Unterrichtsort	Der Unterricht findet in den Räumlichkeiten der Hochschule für Wirtschaft in Olten statt.
Dozierende	Für die inhaltliche Ausgestaltung und die Qualitätssicherung der einzelnen Modulblöcke sind Professorinnen und Professoren unserer Hochschule zuständig. Der Unterricht wird von hochschulinternen und externen Dozierenden erteilt, die einen engen Bezug zu Theorie und Praxis im jeweiligen Fachgebiet und in der Umsetzung im Human Resource Management-Kontext haben.
Anzahl Studierende	Maximal 24 Personen
Kosten	26'000 CHF (plus die Kosten für Unterrichtsmaterial, Anreise und Verpflegung)
Abschluss	Das Diplom berechtigt zur Führung des Titels „ <b>Master of Advanced Studies FHNW in Human Resource Management</b> “.
Akkreditierung	Seit Februar 2007 ist das MAS in HRM durch die Foundation for International Business Administration Accreditation FIBAA akkreditiert. Damit hat das MAS in Human Resource Management auch die internationale Anerkennung geschafft, was vor allem für die Laufbahn in international tätigen Unternehmungen oder Stellen im Ausland von grosser Bedeutung sein wird.
Organisation	PMO – Institut für Personalmanagement und Organisation an der Hochschule für Wirtschaft der FHNW

## Studienziel

Das Human Resource Management hat in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen.

Gleichzeitig sind die Rahmenbedingungen, die Erwartungen und das Selbstverständnis der Unternehmen im Wandel. Die Personalverantwortlichen werden zunehmend mit wirtschaftlichen und strategischen Fragestellungen konfrontiert. Fragen des professionellen Human Resource Managements treten ins Zentrum der Diskussion.

Ziel unseres Masterstudiums Human Resource Management ist es, den Teilnehmenden ein theoretisch fundiertes Human Resource-Managementverständnis und konkrete handlungsorientierte Kompetenzen und Instrumente zu vermitteln.

Die Teilnehmenden sind in der Lage, in ihrer Organisation einen sinnvoll abgestützten HRM – Strategieprozess zu initiieren und zu etablieren. Darauf aufbauend werden reflektierte, zielorientierte und effiziente Managementkonzepte erarbeitet und umgesetzt. Sie können im Rahmen der Entwicklung und Veränderungen ihrer Unternehmen eine aktive und reflektierende Rolle einnehmen.

Absolventen dieses Studienganges sollen befähigt werden, die Funktion eines Personalleiters in kleineren und mittleren Unternehmen, eines Personal-Teilbereichsleiters oder des Leiters einer Spezialistenabteilung erfolgreich ausüben zu können.

## Zielgruppe

Das Studium richtet sich an Führungskräfte und Spezialistinnen / Spezialisten aus Unternehmen (KMU, Mittel- und Grossunternehmen), Verbänden, Non-Profit-Organisationen und öffentlichen Verwaltungen.

Die Interessentinnen und Interessenten haben einen Hochschulabschluss oder eine gleichwertige Weiterbildung sowie Erfahrung im Personalmanagement und streben eine höhere Führungsaufgabe im Personalmanagement an.

Das Programm eignet sich sowohl für Personen, welche schon eine Führungsaufgabe wahrnehmen, wie auch für Personen, welche eine solche Aufgabe anstreben.

Der Studiengang vereint in der Regel Personen aus der gesamten Schweiz und dem grenznahen Ausland. Deshalb wird im Studium im Normalfall Hochdeutsch verwendet.

In der Regel treffen Personen mit ganz unterschiedlichen Berufsqualifikationen, Tätigkeitsbereichen, Alter und Stellung aufeinander, was die Qualität des Lernens positiv beeinflusst. Weibliche und männliche Studierende sind ausgewogen vertreten. Die Heterogenität wird bewusst angestrebt, prägt den Fachdiskurs und den gemeinsamen Lernprozess innerhalb des Studienganges.

## Zulassung

Die Zulassungsbedingungen richten sich grundsätzlich nach der „Rahmenordnung Nachdiplomstudiengänge (Master of Advanced Studies MAS / Executive Master of Business Administration EMBA)“ an der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) vom 30. Januar 2006.

Der Fachhochschulrat hat diese Rahmenordnung aufgrund von § 22 lit. G des Staatsvertrages über die Fachhochschule Nordwestschweiz vom 18./19. Januar 2005 erlassen.

Zum Masterstudium (MAS) werden Studierende aufgenommen, die über eine für das Studium relevante zweijährige Berufserfahrung verfügen und einen der nachfolgenden Ausweise besitzen:

### Normale Aufnahme:

- a) Abschluss (Bachelor) einer staatlich anerkannten Fachhochschule beziehungsweise einer der Vorgängerschulen wie HWV, HTL, HFS, HFW etc.
- b) Abschluss einer staatlich anerkannten Universität oder einer Eidgenössischen Technischen Hochschule.
- c) Abschluss einer vergleichbaren in- oder ausländischen Institution.

### Qualifizierte Aufnahme:

Zusätzlich steht das Masterstudium auch Personen mit vergleichbaren Abschlüssen von höheren Fachschulen, Ausbildungen mit höheren Fachprüfungen (mit eidg. Diplom) oder vergleichbaren Ausbildungen offen, sofern sie über eine mehrjährige qualifizierte Berufserfahrung im Personalmanagement und über mindestens 400 Std. nachweisbare Weiterbildung verfügen sowie ein Empfehlungsschreiben des Arbeitgebers vorlegen.

Die Platzzahl pro Studiengang ist beschränkt. Der Anteil der qualifizierten Aufnahmen darf 40 % nicht überschreiten. Der definitive Entscheid über eine Aufnahme oder Absage liegt bei der Studienleitung. Die Entscheidung ist endgültig.

Studierende gelten als aufgenommen, nachdem die Studienleitung die Aufnahme (basierend auf dem Ausbildungsweg und dem Praxis-Werdegang) schriftlich bestätigt hat und zugleich die definitive Anmeldung vorliegt.

Bei Abmeldung und Austritt nach Anmeldeschluss gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der FHNW.

## Studienkonzept

In unseren Weiterbildungslehrgängen legen wir besonderen Wert darauf, dass die Studierenden befähigt werden, das vermittelte und erworbene theoretische Wissen mit ihren eigenen Erfahrungen zu verknüpfen. Um diesen Anspruch zu erfüllen, lernen wir unsere Studierenden mit verschiedenen Modellansätzen und Theorien umzugehen und diese situationsgerecht als „Denkzeuge“ und Instrumente einzusetzen. Obwohl wir als das Oltner-HRM-Team ein gemeinsames Verständnis über HRM haben und vermitteln, wird in diesem Masterstudium ganz bewusst nicht DAS grundlegende HRM-Modell propagiert.

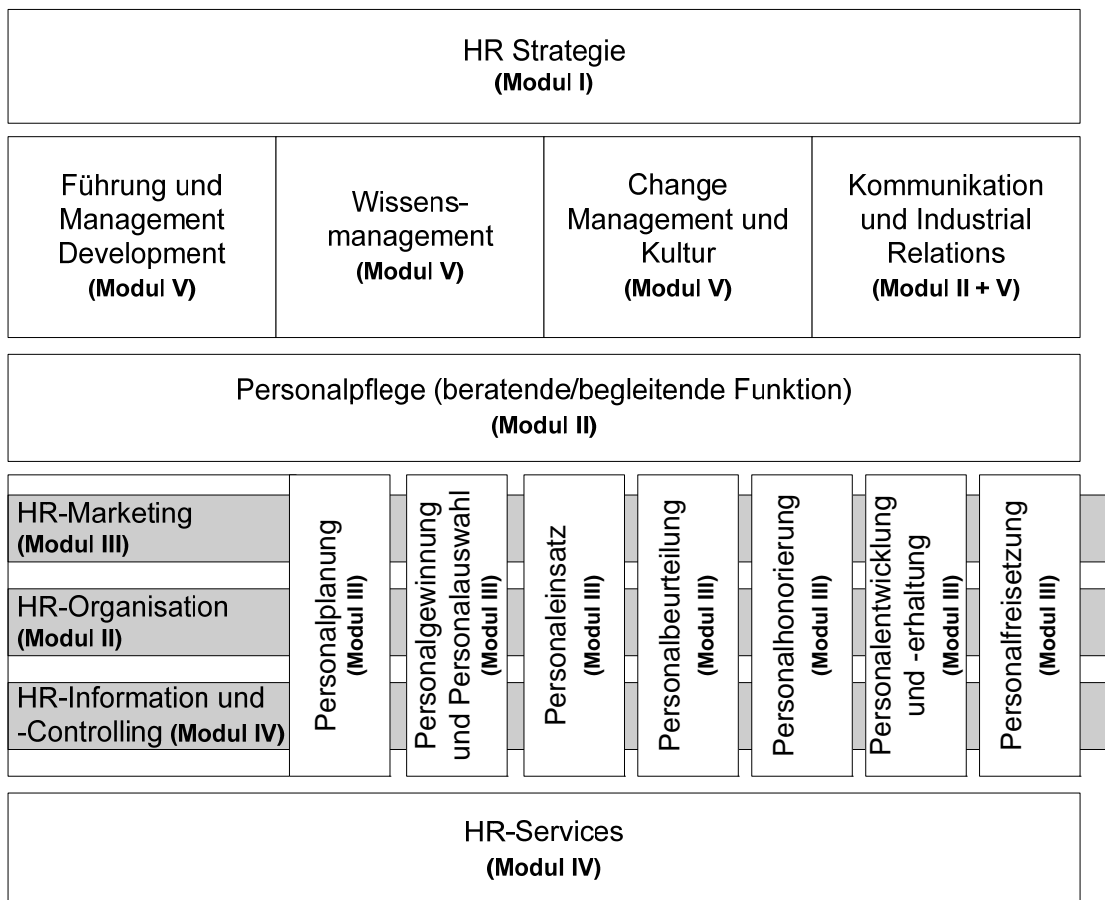
Wir verstehen unter HRM ein Bündel von Funktionen zur Konzipierung und Steuerung sämtlicher Ziele, Strategien, Instrumente und Aktivitäten, welche die Leistungserbringung – die Performance – der aktuellen und künftigen Mitarbeitenden prägen. HRM ist mit allen strategischen und operativen Abläufen im Unternehmen verknüpft; es umfasst die Ausarbeitung und Implementierung geeigneter Konzepte und Instrumente, die direkte Mitarbeiterführung, als auch auf strategische Zielsetzungen ausgerichteten Aktivitäten der Organisationsentwicklung.

Das Personalmanagement als die für das Personal zuständige Organisationseinheit wirkt massgeblich an der Steuerung der genannten Prozesse mit. In unserem Verständnis ist das Personalmanagement nicht blosser Dienstleister der Linie, sondern auch ihr strategischer Partner, der Verantwortung übernimmt und künftige Entwicklungen antizipiert. Die Übernahme der bereichsübergreifenden Verantwortung erfordert aktive Einmischung in betriebliche Aufgaben. Hierzu erwerben unsere Studierenden finanz- und betriebswirtschaftliche Kompetenzen, die deutlich über klassisches HRM-Know-how hinausreichen.

Die einzelnen Aufgaben der Personalmanagerinnen und -manager können einerseits auf der Zeitachse (Zukunft/Gegenwart) in mehr strategische oder operative Aufgaben und andererseits hinsichtlich des Fokus in mehr prozess- oder personenorientierte Aufgaben unterteilt werden. In einer Matrix dargestellt, ergeben sich hieraus die bei Ulrich (1997) beschriebenen vier Rollen oder Funktionen der Personalmanagerinnen und -manager (Strategischer Partner, Change-Agent, Employee Champion und Administrativer Experte). Unsere Studierenden erwerben die Basiskompetenzen zur Wahrnehmung ihrer vierfachen Rolle als Personalmanagerinnen und -manager.

Das Studienprogramm zur Vermittlung und Erarbeitung des für Personalmanagerinnen und -manager relevanten Wissens ist in Modulblöcke unterteilt, deren Gliederungslogik im allgemein bekannten **struktur-funktionalen Raster des HRM** erkennbar wird. Für die Begründung der einzelnen Zuordnungen wird auf die folgenden Beschreibungen zu den Modulblöcken verwiesen.

**MAS HRM: Struktur-funktionaler Raster des HRM**  
(Zuteilung der Themen auf die Module I-IV)



## Unterrichtsmethodik

Der Unterrichtsstoff wird je nach Thema mit unterschiedlichen Methoden vermittelt: mit Vorlesungen, Lehrgesprächen, Fachreferaten, Fachlektüre. Die Stoffverarbeitung und -vertiefung erfolgt in Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen, Lerngruppen, durch Präsentationen der Studierenden. In allen Modulen sind die Vorbereitungs- und Nachbereitungsaufgaben spezifisch aufgeführt. Neben der Pflichtliteratur wird jeweils auch auf spezifische Vertiefungsliteratur hingewiesen. Neben den klassischen Methoden der Stoffvermittlung und der Masterarbeit legen wir besonderen Wert auf die Verwendung folgender Methoden:

### **Fallstudien, Best Practice, Living Cases**

Fallstudien bilden einen wichtigen Bestandteil der Ausbildung und tragen dazu bei, dass vermittelte Inhalte in praktischen Situationen eingeübt und reflektiert werden können. Dabei werden nicht nur Fälle aus der Literatur oder der Forschungs- und Beratungserfahrung der Dozierenden verwendet, sondern es wird auch bewusst mit konkreten Fällen aus der Praxis der Teilnehmenden gearbeitet (Best Practice, Living Cases).

### **Angeleitetes Selbststudium**

Dem angeleiteten Selbststudium wird ein grosses Gewicht beigemessen. Die Dozierenden stehen für Auskünfte, Anregungen oder Fragen zur Verfügung. Allerdings beinhaltet das angeleitete Selbststudium auch die Komponente des eigenverantwortlichen Zeitmanagements.

### **Work in Progress**

Diese Kurzinterventionssequenz schafft Möglichkeiten, an konkreten und aktuellen Problemstellungen der Teilnehmenden zu arbeiten und die vorhandenen Kompetenzen innerhalb der Klasse zu nutzen. Diese Methodik wird innerhalb der definierten Module angewendet.

### **Elektronische Lernplattform**

Als Plattform zur Kommunikation und Informationen zwischen den Studierenden, der Studienleitung und dem Studiensekretariat wird das Internet eingesetzt. Die E-Plattform bietet Zugriff auf die Studienunterlagen, Kursbeschreibungen, Literaturlisten, Merkblätter, Reglemente sowie Adressen der Studierenden und Dozierenden.

## So lernen wir

- Berufsbegleitend** Der Masterstudiengang dauert je nach Beginn (Herbst oder Frühjahr) 24 oder 20 Monate und verteilt sich auf 70.5 Kurstage (ohne Prüfungen). Für die Masterarbeit werden zusätzlich rund 400 Stunden veranschlagt. Es handelt sich um ein berufsbegleitendes Programm. Die konkreten Termine für Ihren Studiengang entnehmen Sie dem beiliegenden Blatt.
- Praxisbezogen** Wo immer möglich, können die Studierenden ihre Anliegen aus der betrieblichen Praxis im Studium einbringen. Theoretische Erkenntnisse werden nach Möglichkeit direkt mit Erfahrungen der Teilnehmenden verbunden. Die Masterarbeit, die Work in Progress-Sequenzen und die „Living Cases“ helfen, den wichtigen Brückenschlag zwischen Praxis und Theorie sicher zu stellen.
- Theoriebezogen** Das Studium basiert auf einer breiten und differenzierten theoretischen Grundlage. Wir verzichten im Rahmen unserer Ausbildung bewusst auf die Verwendung eines einzigen Modells des Human Resource Managements. Stattdessen legen wir besonderen Wert darauf, den Teilnehmenden unterschiedliche Ansätze darzulegen und ihnen zu vermitteln, wie mit verschiedenen Modell- und Theorieansätzen situations- und lösungsgerecht umgegangen werden kann.
- Klassenbezogen** Den Klassenverband erachten wir für den Lernprozess der Teilnehmenden als äusserst wichtiges und entscheidendes Konzept. Die innerhalb der Klasse bestehenden Unterschiede, zum Beispiel bezüglich des Bildungs- und Fachhintergrundes, der ausgeübten Funktionen, des institutionellen Entwicklungsstandes und der aktuellen Themen innerhalb der jeweiligen Organisationen ergeben eine spannende Mischung und Heterogenität. Diese Vielfalt prägt den Lernprozess innerhalb der Klasse und den bestehenden Lerngruppen nicht zuletzt aufgrund der Tatsache, dass die Teilnehmenden dadurch zu häufigen Perspektivenwechseln, differenzierten Betrachtungsweisen und andersartigen Reflexionsperspektiven angehalten werden.
- Herausforderung** Der Wissenserwerb auf diesem Niveau verlangt grosse Eigeninitiative und Selbständigkeit. Von den Studierenden wird erwartet, dass sie selber erkennen, bei welchen Themengebieten sie sich vertiefter vorbereiten (oder nachbereiten) müssen, um aktiv am Unterricht teilnehmen zu können.

## Studienfächer und Studieninhalte

Modul	Kurse	Präsenz- tage	Lektionen Total	ECTS
Modul I: Geschäftsverständnis	- HRM Aufgaben und Rollenverständnis - Unternehmen und Umwelt - Volkswirtschaft - Normatives Management - Strategisches Management - Strategisches Controlling - Marketing Grundlagen - Dienstleistungsmarketing - Finanzielle Führung - Investitionsrechnung - Kostenrechnung und operatives Controlling - Finanzanlagen	0.5 1 1 1 1 1 1 1 1 0.5 1 0.5	84	7
Modul II: HR Organisation und Kommunikation	- Problem-/Projektmanagement - Organisation und Aufbau des HR-Bereichs - Laufbahnplanung - Karrieren im HRM - Unternehmensethik - Beziehungsmanagement - Consulting - Mediation/Konfliktmanagement - Innerbetriebliche Kommunikation/Corporate Communication/CSR	1 1 1 1 1 2 2 2	88	8
Modul III: HR-Prozesse	- Personalplanung - Personalmarketing - Personalerhalt: Retentionsmanagement - Personalgewinnung und - Auswahlverfahren - Personaleinsatz - Personalbeurteilung - Personalthonorierung - Personalentwicklung - Personalfreisetzung	1 1 1 3 2 1 3 3 1	128	11
Modul IV: HR-Dienstleistungen / HR-Technologie	- Arbeitsrecht - Sozialleistungen - Gesundheitsmanagement - Personalcontrolling - HR-Technologie - Einkauf von HRM-Dienstleistungen	4 3 1 2 2 1	104	9
Modul V: Strategischer Beitrag	- Management Development - Wissensmanagement und Entwicklung von Kernkompetenzen - Organisationskultur - Change Management - Social Relations - Gestaltung sozialer Beziehungen - Personalführung - Diversity / Gender Management - Crosscultural Management - Internationales HR Management	2 2 1 2 2 2 1 1 1 2	112	9
Modul VI: Neue Geschäftsmodelle und aktuelle Trends	Neue Geschäftsmodelle und aktuelle Trends	2	16	1
Masterarbeit	- Vorbereitung Skizze zur Masterarbeit - Vorbereitung Proposal zur Masterarbeit - Prüfungskolloquien	1 1 2	32	15
<b>Total (exkl. Prüfungen)</b>		<b>70.5</b>	<b>564</b>	<b>60</b>

## **Modulprüfungen / Leistungsbeurteilung**

Das Studium ist in 1 Basis- und 5 Aufbaumodule untergliedert. Das Basismodul und die Aufbaumodule werden mit einer eigenständigen Leistungsbeurteilung / Prüfung abgeschlossen. Es gibt keine abschliessende Prüfung am Ende des Studiums. Die Abschlussbeurteilung ergibt sich aus den Noten der Modulprüfungen und der Masterarbeit.

Mögliche Formen der Leistungsbeurteilung sind schriftliche und mündliche Einzel- oder Gruppenarbeiten und Semesterarbeiten.

## **Masterarbeit**

Die Masterarbeit bietet die Möglichkeit, einen bestimmten Themenbereich persönlich und nach eigenen Interessen zu vertiefen. Das Thema muss von der Studiengangleitung angenommen werden. Dabei können die Teilnehmenden wählen, ob sie eher eine praxisorientierte oder aber eine theoretische Arbeit erstellen wollen. Die Masterarbeit ist in der Regel eine Einzelarbeit, bei welcher die Teilnehmenden von einer Expertin, einem Experten begleitet und beraten werden. In Ausnahmefällen kann diese Masterarbeit auch zu zweit verfasst werden. Die individuellen Beiträge müssen dabei aber als solche erkannt und gesondert bewertet werden können. Die Masterarbeit wird von der begleitenden Expertin, dem begleitenden Experten und einer zweiten Fachperson begutachtet.

Als Vorbereitung für die Masterarbeit können die beiden Methodenkurse "Schriftliche quantitative Befragungen professionell durchführen und auswerten" und "Qualitative Interview-Befragungen professionell durchführen und auswerten" (je 1.5 Tage) besucht werden. In diesen Kursen erhalten die Studierenden einen Einblick in das wissenschaftliche Arbeiten und erlernen so das methodische Handwerkszeug, um für die Masterarbeit gerüstet zu sein. Der Besuch der Methodenkurse wird den Studierenden empfohlen.

## Studienabschluss

Studienabsolventen und –absolventinnen, welche alle Modulprüfungen bestanden haben und deren Masterarbeiten angenommen worden sind, sind gemäss den Richtlinien der Fachhochschule Nordwestschweiz berechtigt, den Titel „Master of Advanced Studies FHNW in Human Resource Management“ zu tragen.

Das Masterstudium „Master of Advanced Studies in Human Resource Management“ ist eidgenössisch anerkannt. Das Masterstudium wurde am 8. Februar 2007 durch die Zertifizierungsstelle „Foundation for International Business Administration Accreditation FIBAA“ akkreditiert. Die FIBAA ist eine anerkannte Akkreditierungsagentur für wirtschaftswissenschaftliche Bachelor- und Master-Studiengänge in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Das FIBAA-Zertifikat ist ein international anerkanntes und renommiertes Qualitäts- und Gütesiegel.

Dank der FIBAA-Akkreditierung und der im Studium angewendeten ECTS-Noten- und Punktesysteme ist das Masterstudium auch international anerkannt.

## Studienkosten

Die Gesamtkosten belaufen sich auf CHF 26'000.--. In den Leistungen enthalten sind das gesamte Studium (inkl. sämtlicher Prüfungen und Beurteilungen) mit individueller Betreuung sowie Sonderveranstaltungen mit renommierten Referenten und Referentinnen.

Aufwendungen für die Masterarbeit, Auslagen für Fachliteratur, Reisen, Verpflegung und (falls notwendig) Unterkunft gehen zu Lasten der Studierenden.

## Aufnahmeverfahren und Anmeldung

Die provisorische Anmeldung zum Masterstudium erfolgt mit dem offiziellen Anmeldeformular. Dieses liegt dem Studienführer bei oder ist zu beziehen beim Studiensekretariat oder über die Webseite (siehe Ansprechpartner). Erfüllen Studieninteressierte die Aufnahmekriterien, werden sie zu einem unverbindlichen Aufnahmegespräch eingeladen.

Entscheiden sich Studieninteressierte für das Masterstudium, definieren sie aufgrund ihrer Fachkenntnisse und Weiterbildungsbedürfnisse ihren persönlichen Ausbildungsplan in Form eines Lernvertrags. Dieser gilt als definitive Anmeldung.

Pro Studiengang werden maximal 24 Studierende aufgenommen. Sind mehr Bewerbungen vorhanden, werden unter anderem folgende Faktoren berücksichtigt: das Datum der provisorischen Anmeldung, der Studienabschluss, die Anzahl Praxisjahre, die bisherige, aktuelle und künftig geplante Tätigkeit in der Unternehmenskommunikation, die Branche und Firmengrösse der Arbeitgeberschaft, die gegenwärtige berufliche Stellung sowie das Geschlecht der Bewerbenden (es wird ein möglichst ausgewogenes Verhältnis von Männern und Frauen angestrebt). Der Entscheid liegt bei der Studienleitung.

Oberstes Ziel bei der Zusammenstellung der Klasse ist eine möglichst hohe Heterogenität unter den Studierenden. Denn die unterschiedlichen Berufs- und Ausbildungsbiographien der Studierenden sowie deren Praxiserfahrungen haben positive Auswirkungen auf den Unterricht und erhöhen den Lernerfolg.

Bei der Anmeldung zum Masterstudium sind keine Bewerbungsfristen zu beachten. Die Studienplätze werden laufend vergeben. Aufgrund der limitierten Studienplätze empfiehlt sich jedoch eine frühzeitige Anmeldung.

## Ausbildungsstandort

Die Ausbildungsräumlichkeiten der FHNW befinden sich in Olten, wenige Gehminuten vom Bahnhof in einem neuen Gebäude mit zweckmässig eingerichteten Unterrichts- und Gruppenräumen. Die Studierenden haben Zugang zu einer umfangreichen Bibliothek, EDV-Arbeitsplätzen sowie zu einer Cafeteria mit Wintergarten und Sommerterrasse.

Die FHNW in Olten ist dank ihrer ausgezeichneten verkehrstechnischen Lage mit privaten und öffentlichen Verkehrsmitteln für Studierende aus der ganzen Schweiz und aus Süddeutschland in kurzer Reisezeit erreichbar.

	Reisezeiten Bahn:	Reisezeit Auto	Distanz
Basel - Olten	24 Minuten	35 Minuten	46 km
Bern - Olten	29 Minuten	46 Minuten	67 km
Biel - Olten	33 Minuten	47 Minuten	62 km
Zürich - Olten	29 Minuten	50 Minuten	54 km
Freiburg im Breisgau - Olten	81 Minuten	73 Minuten	116 km

## Fachhochschule Nordwestschweiz

Die neue Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW (Gründungsdatum: 1. Januar 2006) ist eine regional verankerte Fachhochschule mit nationaler und internationaler Ausrichtung. Die FHNW will sich als eine der führenden und innovationsstärksten Fachhochschulen der Schweiz etablieren.

Die FHNW entstand aus der Fusion der drei Fachhochschulen Aargau, beider Basel und Solothurn, der Pädagogischen Hochschule Solothurn, der Hochschule für Pädagogik und Soziale Arbeit beider Basel und der Musik-Akademie der Stadt Basel.

Sie umfasst heute neun Hochschulen aus den Bereichen: Angewandte Psychologie, Architektur, Bau und Geomatik, Gestaltung und Kunst, Life Sciences, Musik, Pädagogik, Soziale Arbeit, Technik und Wirtschaft.

Die FHNW bietet in allen Fachbereichen ein vielfältiges Angebot an Weiterbildungsmöglichkeiten an: Executive-Master-Programme, Nachdiplomstudien, Nachdiplomkurse, Fachkurse, Seminare und Tagungen. Sie hat sich ein hohes Renommee bei Entscheidungsträgern geschaffen.

## PMO – Institut für Personalmanagement und Organisation

Anlässlich der Fusion zur FHNW wurde die lose Verbindung der Oltnen HRM-Fachgruppe durch Gründung des Instituts für Personalmanagement und Organisation (PMO) formalisiert. Das PMO als eines von sechs Instituten der Hochschule für Wirtschaft an der Fachhochschule Nordwestschweiz deckt inhaltlich die Themenbereiche Personalmanagement, Führung, Organisationsentwicklung und Diversity ab.

Mit über zwanzig Mitarbeitenden sind wir das grösste Institut für Personalmanagement an einer Schweizer Hochschule. Das Institut ist interdisziplinär ausgerichtet und vereint Kompetenzen aus Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, Psychologie, Soziologie, Kommunikation und Recht. Seine Kunden in Forschung und Beratung sind kleine, mittlere und grössere Unternehmungen und Organisationen aus dem Profit-, dem Public- und Nonprofitbereich.

Dank unserer inhaltlichen Ausrichtung sowie aufgrund der Funktion unseres Institutes als aktive Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis werden unsere Weiterbildungen laufend den aktuellsten Erkenntnissen angepasst und widerspiegeln jederzeit den Stand des „State of the Art“.

## Kontaktadressen

### Studiengangleitung

Prof. Dr. Jürg P. Marx  
Fachhochschule Nordwestschweiz  
Hochschule für Wirtschaft  
PMO – Institut für Personalmanagement und Organisation  
Riggenbachstrasse 16  
4600 Olten  
juerg.marx@fhnw.ch

### Kursassistenz

Alexandra Kölliker  
Fachhochschule Nordwestschweiz  
Hochschule für Wirtschaft  
PMO – Institut für Personalmanagement und Organisation  
Riggenbachstrasse 16  
4600 Olten  
T +41 62 286 00 56  
alexandra.koelliker@fhnw.ch

### Studiensekretariat

Annemarie Branschi  
Fachhochschule Nordwestschweiz  
Riggenbachstrasse 16  
4600 Olten  
T +41 62 286 01 86  
F +41 62 286 01 91  
annemarie.branschi@fhnw.ch

### Customer Care Center

Fachhochschule Nordwestschweiz  
Riggenbachstrasse 16  
CH-4600 Olten  
T +41 (0)848 821 011  
F +41 62 286 00 90  
info.wirtschaft@fhnw.ch

### Bibliothek

Fachhochschule Nordwestschweiz  
Riggenbachstrasse 16  
CH-4600 Olten  
T +41 62 286 01 35  
F +41 62 296 00 90  
bibliothek.olgen@fhnw.ch

### Postadresse

Fachhochschule Nordwestschweiz  
PMO – Institut für Personalmanagement und Organisation  
Riggenbachstrasse 16  
4600 Olten

## **Allgemeine Geschäftsbedingungen** **AGB für Weiterbildungsveranstaltungen der FHNW (Brugg, 05.01.2010 V3)**

### **1. Geltungsbereich**

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für Master of Advanced Studies (MAS), Diploma of Advanced Studies (DAS), Certificate of Advanced Studies (CAS) und für andere Weiterbildungsveranstaltungen, die sich ausdrücklich auf diese AGB beziehen.

### **2. Anmeldung**

Anmeldungen werden in der Regel in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt und schriftlich bestätigt. Der Vertrag zwischen der teilnehmenden Person und der Fachhochschule Nordwestschweiz (nachfolgend „FHNW“ genannt) kommt mit der schriftlichen Bestätigung durch die FHNW zustande.

### **3. Annullierung der definitiven Anmeldung**

Abmeldungen müssen in jedem Fall schriftlich an die FHNW erfolgen. Es gilt das Datum des Poststempels. Bei Rückzug der definitiv bestätigten Anmeldung bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn erhebt die Fachhochschule eine Bearbeitungsgebühr von CHF 250.--. Danach und bis zum Veranstaltungsbeginn berechnet die Fachhochschule 25 % der Veranstaltungskosten, sofern keine Ersatzperson gefunden werden kann, die die Voraussetzungen für den Lehrgang erfüllt. Kann eine Ersatzperson gefunden werden, wird eine Bearbeitungsgebühr von CHF 250.-- erhoben. Bei Nichterscheinen müssen die vollen Veranstaltungskosten bezahlt werden.

### **4. Absage/Verschiebung von Veranstaltungen**

Melden sich zu wenig Teilnehmende an oder liegen andere Umstände vor, die eine Durchführung der Veranstaltung aus Sicht der FHNW unzumutbar machen, behält sich die Fachhochschule vor, die betreffende Veranstaltung zu verschieben oder abzusagen. Die Angemeldeten werden sofort nach dem Beschluss informiert und die bereits einbezahlten Kosten werden im Falle der Absage zurückerstattet. Im Falle der Verschiebung des Lehrgangs hat die angemeldete Person das Recht, innert 14 Tagen ab Erhalt der Mitteilung schriftlich an die FHNW vom Vertrag zurück zu treten. Der Rücktritt erfolgt in diesem Fall ohne Kostenfolgen. Weitergehende Ersatzforderungen sind ausdrücklich ausgeschlossen.

### **5. Studien- und Kurskosten**

Die Kosten ergeben sich aus den aktuellen Informationsbroschüren, die zum Zeitpunkt der Anmeldung in Kraft sind. Nicht eingeschlossen sind die Kosten für Unterkunft, Verpflegung, Mobilität, Kopien und dergleichen. Die Studien- und Kurskosten bleiben während der Dauer der Veranstaltung unverändert. Nach einem Unterbruch und späteren Wiederaufnahme des Lehrgangs treten die dann geltenden Studien- und Kurskosten in Kraft. Die Veranstaltungskosten sind innert 30 Tagen nach Rechnungsstellung zu begleichen. Werden die Kosten nicht fristgerecht bezahlt, können die Teilnehmenden vom Unterricht ausgeschlossen werden. Die Pflicht zur Zahlung der Kurs- und Studienkosten bleibt davon unberührt.

### **6. Teilnahme an den Veranstaltungen**

Fallen einzelne Veranstaltungsteile (z.B. infolge Erkrankung von Dozierenden) aus, dann bietet die FHNW frühzeitig Ersatztermine mit einem gleichwertigen Angebot an. Dadurch lassen sich keine Ansprüche gegenüber der Fachhochschule ableiten. Bei Abwesenheit der teilnehmenden Person vom Unterricht insbesondere infolge Krankheit, Ferien, Militärdienst, oder beruflicher Belastung besteht kein Anspruch auf Reduktion der Studien- und Kurskosten.

### **7. Änderungen im Studienprogramm**

Die FHNW behält sich vor, Änderungen im Veranstaltungsprogramm und in der Organisation sowie in der Auswahl und im Einsatz von Dozierenden vorzunehmen.

### **8. Abbruch des Studiums**

Ein vorzeitiger Rücktritt aus dem Vertrag ist der Studienleitung mit eingeschriebenem Brief an die FHNW anzuzeigen. Teilnehmende, die die Veranstaltung vorzeitig abbrechen, schulden die bis zum Abbruch aufgelaufenen Kosten (proportionaler Anteil zu den Gesamtkosten).

Die Fachhochschule stellt zusätzlich den anteilmässigen Schaden ab dem Zeitpunkt des Abbruchs bis zum ordentlichen Abschluss im Zusammenhang mit Studienleitung, Studienadministration, Material-/ Lehrmittelbedarf, Raummiete, Werbeaufwand und Dozierendenhonorare in Rechnung, maximal aber 50 % der Restgebühren.

Auf begründetes Gesuch hin kann die Studienleitung bei aussergewöhnlichen unverschuldeten Härtefällen (zum Beispiel bei schwerer Krankheit) die Kosten teilweise oder ganz erlassen. Bei Austritt ohne eingeschrieben erfolgte Kündigung werden die ganzen noch ausstehende Studien- und Kurskosten zur Zahlung fällig.

### **9. Regelverstösse**

Bei gravierenden Verstössen gegen vorhandene Regelungen und Weisungen der Fachhochschule (insbesondere Studien- und Prüfungsordnungen) kann die FHNW in Rücksprache mit der Direktion Teilnehmende ausschliessen. Die Studien- resp. Kurskosten werden gemäss Ziffer 8 berechnet.

### **10. Versicherung**

Der Abschluss einer Unfall- oder Haftpflichtversicherung ist Sache der teilnehmenden Person. Die FHNW übernimmt keine Haftung.

### **11. Urheberrechte**

Das Unterrichtsmaterial ist urheberrechtlich geschützt. Das Kopieren sowie die Weiterverwendung ausserhalb des schulischen Bereichs der FHNW sind ohne schriftliche Genehmigung der Studienleitung untersagt. Die Urheberrechte an Master-/Diplom- und Projektarbeiten stehen der Verfasserin bzw. dem Verfasser als Urheber/in zu.

Die Urheberin bzw. der Urheber räumt der FHNW ein kostenloses, unbefristetes, nicht-exklusives Nutzungsrecht an ihren bzw. seinen Arbeitsergebnissen ein. Die Arbeiten dürfen nach deren Abschluss sowohl seitens der FHNW wie auch von Teilnehmenden beliebig und vergütungsfrei verwendet, bearbeitet und verändert werden. Die/der Teilnehmende verzichtet auf mögliche Erträge aus der kommerziellen Nutzung der Arbeitsergebnisse durch die FHNW.

### **12. Datenschutz**

Der Teilnehmer/die Teilnehmerin anerkennt ausdrücklich, dass seine/ihre Studierendeninformationen (Name, Adresse, etc.) für interne Zwecke gespeichert und u.a. für Marketingzwecke verwendet werden dürfen.

### **13. Übergangsregelung**

Vor der Inkraftsetzung dieser AGB gelten die zum Zeitpunkt der Anmeldung publizierten allgemeinen Geschäftsbedingungen des jeweiligen Programms.

### **14. Gerichtsstand / Anwendbares Recht**

Für Streitigkeiten aus diesem Vertrag sind die Gerichte in Brugg ausschliesslich zuständig. Es gilt schweizerisches Recht.